

Demokratiebildung als Bildungsauftrag im Sinne der Geistigen Landesverteidigung¹

Ein Beitrag zur Stärkung unserer demokratischen Gesellschaft durch Bildung

Die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zeigen deutlich, wie zentral eine werteorientierte, demokratiepädagogische Ausrichtung unseres Bildungswesens für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist.

Die Geistige Landesverteidigung leistet in diesem Kontext einen wichtigen Beitrag: Sie fördert das Bewusstsein für die Grundlagen unseres demokratischen Zusammenlebens – allen voran Freiheit, Menschenwürde, Pluralismus und Rechtsstaatlichkeit. In der Verantwortung des Bildungsministeriums liegt es, diese Werte über Bildungsprozesse nachhaltig zu verankern.

Mit der Festlegung von Demokratiebildung und Geistiger Landesverteidigung als bildungspolitische Schwerpunkte hat das BMB ein Signal gesetzt. In diesem Sinne wurde – in enger Kooperation zwischen der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz, der Bildungsdirektion Oberösterreich und dem Militärkommando Oberösterreich – der Hochschullehrgang „*Demokratieverständnis im Sinne der Geistigen Landesverteidigung*“ ins Leben gerufen. Der erste Durchgang dieses Lehrgangs wurde kürzlich erfolgreich abgeschlossen.

Die Zielsetzung des Curriculums bringt den Bildungsauftrag klar auf den Punkt: *„Durch die Auseinandersetzung mit den Grundlagen und Werten einer funktionierenden Demokratie strebt dieser Lehrgang danach, ein tiefgreifendes Verständnis für die Zusammenhänge zwischen partizipativen Prinzipien und der Sicherheit des Staates zu vermitteln.“*

Der Lehrgang folgt einem interdisziplinären Ansatz und stärkt pädagogische Handlungskompetenz in allen Bildungsstufen – von der Elementar- bis zur Sekundarpädagogik. Schwerpunkte wie politische Bildung, Friedenspädagogik, Schulentwicklung und Medienkompetenz (Quellenkritik) befähigen Pädagog:innen, demokratisches Denken und Handeln nachhaltig zu fördern.

Die Qualität und Relevanz des Lehrgangs basieren auf einem breiten interinstitutionellen Bündnis:

- Die Bildungsdirektion Oberösterreich begleitet und unterstützt aktiv die schulische Implementierung.
- Das oberösterreichische Bundesheer bringt sicherheitspolitische Expertise und langjährige Erfahrung im Bereich politischer Bildung ein.

¹ Die Umfassende Landesverteidigung (ULV) ist in der Bundesverfassung geregelt. Sie ist die Sicherheitsvorsorge der Republik Österreich und umfasst die militärische, wirtschaftliche, zivile und geistige Landesverteidigung.

- Weitere Partner:innen – darunter der Zivilschutzverband, NGOs sowie sicherheitsnahe Einrichtungen – bereichern die Ausbildung mit gesellschaftlichen und praxisorientierten Perspektiven.
- Die Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz sichert als verantwortliche Institution die Organisation und Qualität des Lehrgangs. Zugleich stärkt sie dessen inhaltliches Profil durch ihre fundierte Expertise in demokratischer Bildung. Demokratie wird dabei konsequent als pädagogisches Prinzip verstanden – sowohl als Ziel als auch als Methode. Dadurch gewinnt der HLG an Tiefe und Praxisnähe, insbesondere durch konkrete Umsetzungsbeispiele aus dem Schulalltag.

Diese Zusammenarbeit verdeutlicht: Geistige Landesverteidigung ist kein isoliertes Thema, sondern ein bildungspolitisches Querschnittsanliegen mit gesamtgesellschaftlicher Tragweite. Die Schule wird hier zum Schlüsselraum für demokratiepädagogische Bewusstseinsbildung.

Auch Bildungslandesrätin Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.^a Christine Haberlander bekennt sich klar zu diesem Ansatz und unterstützt die Initiative als wichtigen Beitrag zur Stärkung von Demokratiebewusstsein und gesellschaftlichem Zusammenhalt in Oberösterreich.

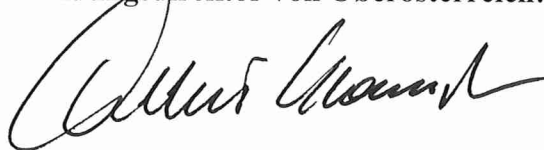
Die bisherigen Erfahrungen zeigen:

- Es folgt eine Weiterentwicklung des Lehrgangs auf Basis der Evaluierungsergebnisse.
- Die Zielgruppen sollen – je nach Anzahl der Teilnehmer:innen – erweitert werden.
- Politische Bildung soll verstärkt als schulisches Querschnittsprinzip gefördert und im gesamten Bildungssystem verankert werden.

Mit der Bitte um Unterstützung dieser Initiative als bedeutsames Element in der Umsetzung des Bildungsauftrags.

Linz, 16.09.2025

Der Bildungsdirektor von Oberösterreich:



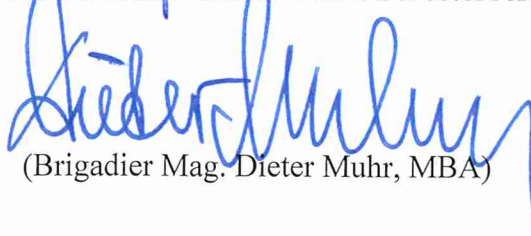
(Mag. Dr. Alfred Klampfer, B.A.)

Der Rektor der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz:



(HS-Prof. PD Dr. Johannes Reitingner, BEd)

Der Militärkommandant von Oberösterreich:



(Brigadier Mag. Dieter Muhr, MBA)